zur täglichen Online-Ausgabe

Sulzbacher Anzeiger

Nr. 3 · 20. 1. 2023

mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Sulzbach (Taunus)

Herausgeber: Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser
Telefon 0 61 96 / 84 80 80 • info@sulzbacher-anzeiger.de

Sulzbacher Spitzen

Schnell handeln

von Mathias Schlosser

Eigentlich ist für´s Erste alles wieder gut. Die Gaspreise sind wieder da, wo sie vor Beginn des Ukraine-Kriegs auch waren. Zwischenzeitlich lagen sie eine Zeit lang exorbitant höher, doch am Ende werden es nur wenige wenige Monate sein, in denen der Gaspreis auf einem astronomischen Niveau lag. Und das waren hauptsächlich Sommermonate in einem der heißesten Sommer überhaupt. Geheizt wurde da nur wenig.

Somit müsste sich die Aufregung um die Gaspreise eigentlich relativ schnell wieder legen. Denn rechnet man noch die großzügigen Hilfen der Bundesregierung hinzu – Stichwort Gaspreisbremse – dann können die Kosten für die Verbraucherinnen und Verbraucher am Ende gar nicht so viel höher liegen wie bisher.

Trotzdem sollen die meisten Gaskunden – auch in Sulzbach – ab diesem Jahr Vorauszahlungen leisten, die die bisherigen monatlichen Überweisungen deutlich übersteigen. Das birgt einen enormen sozialen Sprengstoff, denn einige Menschen wissen einfach nicht, wie sie das bezahlen sollen. Daher sind die Energieversorger gefordert, schnell zu handeln und die hohen Vorauszahlungen sofort auf ein realistisches Maß zu reduzieren. Und auch die Gemeinde und der Kreis sind in der Pflicht, unbürokratische Lösungen für Menschen zu finden, die von den hohen Energiepreisen besonders hart getroffen werden.

Für viele Lacher im Publikum sorgte Liedermacher und Mundartdichter Rainer Weisbecker bei seinem Auftritt im Saal des Bürgerhauses am Platz an der Linde, in dem am Samstag rund 170 Sulzbacherinnen und Sulzbacher zusammengekommen waren. Foto: gs

Gebabbelt un gesunge

Mundart-Liedermacher Rainer Weisbecker sorgte für einen voll besetzten Bürgerhaussaal

Mit rund 170 Personen war der Saal des Bürgerhauses am Platz an der Linde voll besetzt, als der Liedermacher und Mundartdichter Rainer Weisbecker am vergangenen Samstag sein Programm „Hessisch Gebabbel beim gude Schobbe“ startete.

Der seit 2001 freischaffende Liedermacher nahm unter Beifall auf der Bühne zwischen dicken Bembeln Platz und begrüßte das erwartungsfrohe Publikum mit einem ersten Kompliment: „Danke, dass ich wieder hier sein darf im Luftkurort Bad Sulzbach am Berge.“ Damit hatte er seine Fangemeinde und die, die den eloquenten Erzähler noch nicht kannten, gleich hinter sich.

Rainer Weisbecker, der in Niederrad und Goldstein groß geworden ist, begann seine musikalische Karriere in einer Blues-Band. In seinen Liedern, die meist in Blues getaktet sind, besang er seine Heimatstadt Frankfurt, aber auch die Nachbarstadt Offenbach, die allerdings textlich nicht so gut wegkam. Schon beim ersten Titel „Go Schorschi go“ klatschte das Publikum begeistert den Rhythmus mit und unterstützte den 69-jährigen Akteur auch bei weiteren bekannten Liedtexten. Immer wieder streute der Liedermacher in einer Art Hommage an den Blues, der ja eine „bitter-süße Melancholie“ vermittele, dazu Basisinformationen ein und den „ein Eskimo ebenso wie ein jeder in der Steiermark“ schätze.

„Meine Mutter hat mit mir die Mundart geschult“, erzählte der Gedichteschreiber. Deshalb legte der bestens aufgelegte Alleinunterhalter zwischendurch die Gitarre beiseite, nahm eines seiner Büchlein mit Mundartgedichten zur Hand und ließ sich aus dem Saal eine Seitenzahl zurufen. Daraus rezitierte er das ausgewählte Gedicht, wobei oft erst im letzten Satz oder sogar mit dem letzten Wort die Pointe zündete. So sprang er in einem Werk vom Mülleimer zur Eifersucht, weil der Kerschelbauer dem Metzger droht: „Hör gut zu, lass mei Mädsche in Ruh!“. Oder: „Der Harry sitzt am Nil und wäscht die Fieß – mit Persil.“

Schrille Lacher erzeugte Rainer Weisbecker beim „talking blues“ mit einer erotischen Schilderung zum Begriff „Vorspiel“. Die Dame hätte gerne ein Vorspiel gewünscht. Er konnte aber mit dem Auftrag nichts anfangen. „Also hab´ ich ihr dann nackisch was vorgesunge“, bekannte der Humorist ohne zu erröten, um die peinliche Situation zu retten. Und wieder lachte der ganze Saal.

In der Pause nahm der Meister der Frankfurter Mundart Liedwünsche entgegen, so dass der zweite Teil zum Wunschkonzert wurde mit beliebten und bekannten Stücken wie „Ich waaß a klaa Häusje am Maa“ oder „Mer habbe dehaam en ahle Griesbrei“. Auch seinen Blick ins Paradies besang Weisbecker mit dem Klassiker „Hätt´ der Adam aus Äbbeln ´nen Ebbelwein gemacht“. Da stimmte das Publikum lautstark mit ein.

Weisbecker wurde nach der geforderten Zugabe mit großem Applaus verabschiedet. Reinhard Bauer von der Initiative „Bürger fürs Bürgerhaus“ und Käsfraa Marianne I. überreichten ein passendes Geschenk. „Ihr seid so gut drauf wie die Leute beim Musikfestival in Woodstock“, gab der beliebte Liederschreiber als Dank zurück. **gs**

Höherer Schaden

Deutlich höher als bisher angenommen ist der Schaden an zwei Pkw, die kurz vor Silvester in der Bad Sodener Straße mit schwarzer Lackfarbe beschmiert wurden.

Beide Pkw gehören einer Familie, die in der Straße ansässig ist, so dass die Betroffenen von einer gezielten Aktion ausgehen. Andere Fahrzeuge, die ebenfalls in der Straße abgestellt waren, wurden nicht beschädigt. Die Polizei hatte berichtet, dass ein Schaden von „mindestens 1.000 Euro“ entstanden sei. Tatsächlich hat aber allein die Reparatur des beschmierten Audis nach Angaben seiner Besitzerin 7.800 Euro gekostet. Die Schadenshöhe beim zweiten Fahrzeug – einem VW Golf – steht noch nicht fest. Die Besitzerin rechnet aber mit einem Gesamtschaden an beiden Autos von circa 20.000 Euro. Wer der oder die Täter waren, ist nach wie vor nicht bekannt. Hinweise nimmt die Polizei in Eschborn unter der Telefonnummer 06196/9695-0 entgegen. **red**

Klavierkonzert

Zum ihrem ersten Konzert im neuen Jahr lädt die Evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, 29. Januar, ein.

Die Pianistin Oxana Grebneva gestaltet einen Klavierabend im Gemeindehaus am Platz an der Linde. Geboren in Kurgan genoss Oxana Grebneva ihre musikalische Ausbildung nicht nur in ihrer Heimatstadt, sondern auch in Moskau, wo sie bei der berühmten Pianistin Ekaterina Derzavina studierte. Schon in jungen Jahren trat sie mit Solo- und Kammermusikprogrammen auf, spielte mit Orchestern und begleitete Konzertsängerinnen und -sänger sowie Chöre. Seit einiger Zeit lebt Oxana Grebneva in Bad Soden.

Ihr Konzertrepertoire umfasst Werke aus verschiedenen Epochen. Bei ihrem Konzert in Sulzbach wird sie Stücke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Franz Schubert spielen. Beginn ist um 18 Uhr. Der Eintritt kostet 15 Euro und ermäßigt zwölf Euro, sowie sechs Euro für Kinder. **red**

Die Pianistin Oxana Grebneva gestaltet am 29. Januar einen Klavierabend im evangelischen Gemeindehaus. *Foto: privat*

Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Femglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort, Mo.-So. von 8-21 Uhr

☎ 0 61 96 / 40 26 889

Herr Leibnitz kauft an

Pelze aller Art, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Uhren, Perlen, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, Perücken, Puppen, Leder- und Krokotaschen, Figuren, Eisenbahnen, Ferngläser, Bleikristalle, Kleidung, Orden, Gobelin, Messing, Bilder, Zinn, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bücher, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So 8.00 - 20.00 Uhr

Tel.: 06196/4025265

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung

sucht und kauft Pelze, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Münzen, Teppiche, Porzellan, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Schreibmaschinen, Perlen, Schallplatten, Puppen, Krüge, Eisenbahnen, Leder- und Krokotaschen, Zinn, Kleider, Messing, Kupfer, Orden, Gobelin, Möbel und Gardinen.
Kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteinschätzung.
Zahle Höchstpreise! 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort.

Montag-Sonntag 8.00-20.30 Uhr
Tel. 069 / 34 87 58 42

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Der Sulzbacher Anzeiger

kommt im Internet jetzt jeden Tag heraus. Unter ***https://sulzbacher-anzeiger.de*** veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sulzbach und Umgebung.

Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

NEU

„Humanitäre Pflicht und Auftrag“

Unicef-Ausstellung informiert über Arbeit des Kinderhilfswerkes

Landrat Michael Cyriax (links) und der aus Sulzbach stammende Unicef-Mitarbeiter Winfried Watermann besuchten die Ausstellung „Kinder zuerst“ im Landratsamt. Foto: MTK

Mit einer Ausstellung im Landratsamt macht das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (Unicef) auf die Gefährdung von Kindern in aller Welt aufmerksam und informiert über seine Arbeit.

Die Ausstellung „Kinder zuerst“ wird aus Anlass des 75-jährigen Bestehens von Unicef gezeigt. Zu sehen ist die Präsentation noch bis zum heutigen Freitag im Landratsamt. „Kinder brauchen unseren Schutz, unsere Begleitung und Förderung auf dem Weg zum Erwachsenen“, fasste Landrat Michael Cyriax zusammen. „Dazu gehören nicht nur Geborgenheit und der Schutz vor Gewalt, sondern auch eine gesunde Ernährung und Bildungsangebote, die ihren Begabungen, Neigungen und besonderen Bedürfnissen gerecht werden. Das ist auch humanitäre Pflicht und Auftrag.“ Dafür leiste Unicef eine herausragende Arbeit.

Die Arbeit des Hilfswerks habe sich im Lauf der Jahrzehnte verändert, erläuterte der regionale Mitarbeiter Winfried Watermann aus Sulzbach. Gegründet nach dem zweiten Weltkrieg vor allem zur Nothilfe für unterernährte Kinder, habe sich die Organisation mittlerweile zu einer Institution der Entwicklungshilfe entwickelt. Das Spektrum reiche vom Kampf gegen Hunger und Krankheiten über Hilfe bei Naturkatastrophen, sauberes Trinkwasser, Bau von Klassenräumen und Geld für einheimische Lehrer bis zur psychosozialen Betreuung. In Deutschland, wo sich rund 8.000 Ehrenamtliche bei Unicef engagieren, steht auch das Eintreten für Chancengleichheit und gesellschaftlicher Teilhabe im Fokus.

Die Ausstellung informiert auch über die aktuelle Arbeit in der Ukraine. Dort haben Unicef zufolge sieben Millionen Kinder keinen dauerhaften Zugang zu Strom, Heizung und Wasser. Das Hilfswerk hat bisher Winterkleidung und andere Hilfsgüter im Wert von rund 20 Millionen Euro in das Land geliefert. Darüber hinaus wurden beispielsweise auch mobile Sozialarbeiterteams eingesetzt und Anlaufstellen in den U-Bahn-Stationen geschaffen, in denen die Menschen Schutz vor russischen Luftangriffen suchen.

Wie Michael Cyriax im Gespräch mit Winfried Watermann erläuterte, leistet auch der Main-Taunus-Kreis einen Beitrag zum Schutz und Förderung von Kindern. Als Beispiel nannte er Aktivitäten gegen häusliche Gewalt, die Arbeit des Jugendamtes, aber auch Beratungsangebote des Gesundheitsamtes, den psychiatrischen Dienst, aber auch eine qualitativ hochwertige Betreuung an den Schulen.

Zusammengestellt wurde die Ausstellung im Landratsamt von Unicef Deutschland. **red**

Aus den Kirchengemeinden

Kirchennachrichten für die Zeit vom 21. Januar bis 27. Januar 2023

Katholische Pfarrei Heilig Geist am Taunus

Gottesdienste in Bad Soden und Sulzbach

Samstag, 21.01.
14.00 Uhr Weg-Gottesdienst, Vorbereitung Erstkommunion
18.00 Uhr Messe „Um Gottes Willen“ (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)
18.00 Uhr Messe (Maria Hilf, Neuenhain)

Sonntag, 22.01.
09.30 Uhr Messe (Maria Geburt, Altenhain)
11.00 Uhr Messe (St. Katharina, Bad Soden)

Mittwoch, 25.01.
09.15 Uhr Messe (Maria Rosenkranzkönigin, Sulzbach)

Freitag, 27.01.
19.00 Uhr Messe (Maria Geburt, Altenhain)

Die katholische Kirche in Sulzbach ist täglich geöffnet von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Kirchliche Dienste

Kirche St. Katharina und **Pfarrbüro Bad Soden,** Salinenstraße 1: Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 13.00 Uhr, Mittwoch von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr

Doris Malka, Tel.: 20487-20, *d.malka@heilig-geist-am-taunus.de*

Martina Schönthaler, Tel.: 20487-22, *m.schoenthaler@heilig-geist-am-taunus.de*

Gemeindereferentin: Anka Cordes-Leick, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrer: Alexander Brückmann, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kirche Maria Rosenkranzkönigin und **Pfarrbüro Sulzbach,** Eschborner Straße 2a: Öffnungszeiten: Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Doris Malka und Irmi Zeikowski, Tel.: 20487-27, *i.zeikowski@heilig-geist-am-taunus.de*

Gemeindereferentin: Bettina Pawlik, Sprechzeiten nach Vereinbarung

Krankenhausseelsorge: Main-Taunus-Kliniken Bad Soden: Johannes Edelmann, Tel.: 657867 / St.-Valentinushospital: Karl Schermuly, Tel.: 0160/2095265

Kindertagesstätte Sulzbach: Neugartenstraße 46, Bettina Watzl (Leitung), Tel.: 20487-60, *kita-sulzbach@marien-katharina.de*

Treffpunkt Eltern-Kind-Gruppen: Kontakt über Kita Sulzbach, Tel.: 20487-60

Häusliche Krankenpflege: Ökumenische Diakoniestation Kronberger Straße 1, Bad Soden, Leitung: Michael Möllmann, Tel.: 23670

Caritas-Anziehpunkt: Schwalbach, Limes Einkaufzentrum, Marktplatz 7

Neuapostolische Kirche in Hessen KdöR Gemeinde Kelkheim/Ts. Tilsiter Straße 25

Die Gottesdienstzeiten der Neuapostolischen Kirche Kelkheim/Bad Soden finden Sie unter *nak-kelkheim.de* im Internet.

Evangelische Kirchengemeinde Sulzbach (Ts.) Platz an der Linde 5

Sonntag, 22.01.
(3. Sonntag nach Epiphanias)
10.00 Uhr Winterkirche im ev. Gemeindehaus (großer Saal); Prädikantin Reinhild Bähr

Mittwoch, 25.01.
15.00 Uhr Ökumenischer Seniorennachmittag im ev. Gemeindehaus – Singen und Trommeln mit Capucine Payan

Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr für das persönliche Gebet geöffnet.

Ev. Pfarramt: Gemeindesekretärin Claudia Springer, Platz an der Linde 5, Tel.: 5007-10, Fax: 5007-18, *kirchengemeinde.sulzbach@ekhn.de, www.evangelisch-in-sulzbach.de*

Öffnungszeiten: Montag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr

Matthias Brandt, Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Tel.: 0173/3237006

Ev. Gemeindehaus: Küster und Hausmeister Josef Voege, Platz an der Linde 4, Tel.: 74985 und 0176/20541325, Montag freier Tag.

Saalvermietung über Sandra Schiwy, An der Schindhohl 9, Tel.: 74208, *sandra_schiwy@web.de*

Evangelische öffentliche Bücherei: Leitung Dorrit Christian, Ulrike Groh, Carol Koller; Cretzschmarstraße 6, Frankfurter Hof, *evoeb@gmx.de* Öffnungszeiten: Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr. Mittwoch und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 13.00 Uhr. In den Ferien nur Mittwoch von 16.00 bis 19.00 Uhr.
Medien können weiterhin per Telefon, per Mail oder über den Onlinekatalog reserviert werden.
evoeb@gmx.de, Tel. 9996383

Evangelische Kindertagesstätte: Komm. Leiterin Cynthia Emmanuele, Platz an der Linde 4, Tel.: 5007-15, *kita.sulzbach@ekhn.de*

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 bis 15.00 Uhr.

Offene Kirche: Platz an der Linde 4. Die Kirche ist täglich bis 18.00 Uhr geöffnet.

Danke

sagen wir allen,
die sich in unserer Trauer verbunden fühlten,
gemeinsam mit uns Abschied nahmen
und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Günter Schoppet

* 30.08.1951 † 24.12.2022

Der Abschied fand in aller Stille statt.

Partner der Deutschen Bestattungs-Vorsorge-Treuhand AG

Tag- und Nachtdienst, auch an Wochenenden und Feiertagen, für alle Bestattungsdienstleistungen

FACHGEPRÜFTER BESTATTER **PIETÄT ZACHOW**
vormals PIETÄT BILZ
Inh: Dipl.-Betriebswirt (FH) Dipl.rer.pol E. Zachow

BAD SODEN Königsteiner Straße 60 | **SULZBACH, Bahnstr. 17 Tel. 06196 221 18** | LIEDERBACH Wachenheimer Straße 61b

Qualifizierte Bestattungsfachbetriebe führen dieses vom Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. verliehene Markenzeichen

Erd-, Feuer-, See-, Anonym-Bestattungen • Überführungen • Beratung in allen Trauerfragen im Büro oder im Trauerhaus • Erledigung aller Formalitäten mit Behörden, Krankenhaus, Senioren- und Altenheimen, Versicherungen usw. • Traueranzeigen, Trauerdrucksachen • Trauerfloristik • Trauerreden • Vorsorge zu Lebzeiten.

Abschluss von Bestattungs-Vorsorge-Verträgen

Wirken im Dienst am Mitmenschen – Verpflichtung aus Verantwortung, Berufung und Tradition.

Zertifizierter Bestattungsfachbetrieb nach DIN EN ISO 9001:2008 und DIN EN 15017. Mitglied des Hessischen Bestatterverbandes.

Mitglied im Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.

Nutzen Sie die Erfahrung und Sachkenntnis eines traditionellen Bestattungsunternehmens…

Carsten Pauly

Pietät Heun
BESTATTUNGEN
Ndl. Vöth+Partner GmbH
Als Bestattungs-Meisterbetrieb seit Generationen an Ihrer Seite

- Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
- Fachunternehmen für In- und Auslandsüberführungen
- Übernahme aller Formalitäten im Trauerfall
- Sterbegeldversicherungen

Sie erreichen uns jeder Zeit, Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen.

75 00 16 Rufen Sie uns an

Hauptstraße 61 - 65843 Sulzbach

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

… mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Sulzbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Sulzbacher Anzeiger

Termine in Sulzbach

Wann	Was	Wo
25. Januar 15 Uhr	Ökumenischer Seniorennachmittag	im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde
26. Januar ab 9.30 Uhr	Mainova-Infomobil	auf dem Platz an der Linde
26. Januar 16 Uhr	Figurentheater „Kasper und die Schatzsuche	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof
29. Januar 18 Uhr	Klavierkonzert mit Oxana Grebneva	im evangelischen Gemeindehaus am Platz an der Linde
3. /4. Februar 19.11 Uhr	Narrenschauen der TSG Sulzbach	im Bürgerzentrum Frankfurter Hof

Drama vor Gericht

39-Jährige war bei der Tat nicht schuldfähig

In Saarbrücken hat der Prozess gegen eine Frau aus Sulzbach begonnen, die im Juli vergangenen Jahres ihre beiden Kinder und sich selbst von einem Balkon gestürzt hatte, wobei die dreijährige Tochter ums Leben kam.

Selbst die Staatsanwaltschaft geht davon aus, dass die 39-Jährige zum Tatzeitpunkt aufgrund einer psychischen Erkrankung nicht schuldfähig war. Daher handelt es sich bei dem Prozess in Saarbrücken auch nicht um ein Strafverfahren, sondern um ein so genanntes Sicherungsverfahren, bei dem das Gericht klären muss, ob die Frau dauerhaft in einer psychiatrischen Einrichtung untergebracht werden muss.

Das Drama hatte sich am 28. Juli ereignet, als die ganze Familie die Eltern der Frau im Saarland besuchte. Anwohner hatten seinerzeit die Polizei alarmiert, weil eine eine Frau herumschreie. Noch während eine Streife unterwegs war, warf die Mutter ihre drei und ein Jahre alten Mädchen aus etwa fünf Metern Höhe von einem Balkon und sprang selbst hinterher. Die dreijährige Tochter starb an einem Schädel-Hirn-Trauma, ihre einjährige Schwester überlebte nahezu unverletzt. Die Frau selbst zog sich schwere Verletzungen zu und war für einige Tage im Koma.

Vor Gericht berichtete sie nun, dass sie an einer Mischung aus Depressionen und Psychose gelitten habe und zum Zeitpunkt der Tat bereits in psychiatrischer Behandlung in einer Tagesklinik gewesen sei. Dort habe sie sich gemobbt gefühlt und an dem Abend spontan beschlossen, ihrem Leben ein Ende zu setzen. Ihre Kinder habe sie dabei nicht zurücklassen wollen. Als großen Fehler bezeichnete sie es, dass sie ihre Medikamente an dem Tag nicht genommen hatte. Dadurch wäre die „fürchterliche Tat“ nach ihrer Aussage vielleicht zu verhindern gewesen.

Fortgesetzt wird der Prozess am kommenden Donnerstag. Dann soll der Vater der Kinder und die Eltern der Frau angehört werden, die zum Tatzeitpunkt ebenfalls in der Wohnung in Saarbrücken waren, die Tat aber nicht verhindern konnten. **red**

Leserbrief

Zum Thema „Feuerwerksverbot“ erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

„Kein Verständnis für Demokratie“

Wer jetzt glaubt mit einem Verbot von Feuerwerk die Gewaltexzesse an Silvester zukünftig verhindern zu können, der hat die falsche Lunte ausgetreten. Unseren Rechtsstaat lächerlich zu machen ist eine, nach meiner Auffassung, gezielte Aktion von Menschen, denen jegliches demokratisches Verständnis fehlt und die sich mehrheitlich nicht die Mühe machen Integrations- und sprachliche Angebote zu nutzen.

Natürlich zählen zu diesem Personenkreis auch eine große Anzahl von Menschen aus der Reichsbürgerszene. Hier gilt es politisch und gesellschaftlich anzusetzen und vor allem müssten die bekannten Straftäter der Silvesteraktionen schnellstens einer Bestrafung zugeführt werden und gegebenenfalls auch in ihre Heimatländer, sofern sie keinen deutschen Pass haben, abgeschoben werden.

Rolf Bär, Sulzbach

Kleinanzeigen

Tiefgaragenplatz in Sulzbach zu vermieten! Lage: Birkenweg 3-5 (ehem. Prof.-Much-Gelände) Miete: EUR 100,--/Monat
Tel.: **0173 / 27 68 190**

Fahrradfahrer schwer gestürzt. Am Mittwoch, 16.11.22, gegen 17:30 Uhr ist auf der Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die B8 am MTZ ein Radfahrer schwer gestürzt. Grund war die spiegelglatte Oberfläche des neu betonierten Wegs. Wer hat den Unfall mitbekommen? Wer hatte selbst Probleme mit der Beschaffenheit des Belags? **Bitte melden unter Tel. 0170/9635724** - Danke!

Deutscher Handwerker sucht Arbeit (Festanstellung oder Minijob), Fliesen, Laminat, Trockenbau u.v.m. Tel. **0162/5899756**

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Barankauf Pkw und Busse
in jedem Zustand. Sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Kaffee und Kuchen

Der erste ökumenische Seniorennachmittag in diesem Jahr findet am Mittwoch, 25. Januar, um 15 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt.

Er steht unter dem Motto „Singen und trommeln“. Geleitet wird der Nachmittag von Capucine Payan. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. **red**

Nicht nur Genossinnen und Genossen waren beim Neujahrsspaziergang des Sulzbacher SPD-Ortsvereins mit von der Partie. Auch Christ- und Freie Demokraten waren dabei. *Foto: SPD*

Spaziergang durchs Arboretum

30 Sulzbacher liefen beim Neujahrsspaziergang der SPD mit

Pünktlich zum geplanten Neujahrsspaziergang der Sulzbacher SPD durch das Arboretum am vergangenen Sonntag riss der Himmel auf, der Regen verebbte und die Sonne kam raus.

Der Einladung zum Spaziergang folgten nicht nur viele Sulzbacher Genossinnen und Genossen, auch Vertreter der Sulzbacher CDU- und FDP-Fraktionen liefen mit sowie die SPD-Landratskandidatin Özlem Bumin.

Mit knapp 30 Spaziergängern startete die Gruppe um 15.30 Uhr an der Gaststätte „Ponderosa“ und wanderte eine knappe Stunde durch das Arboretum. Da die Temperaturen noch immer recht frisch waren und der Wind teilweise heftig wehte, kam der zur Einkehr bereits bereitgestellte Glühwein und die Grillbratwürste in der „Ponderosa“ den Spaziergängern sehr gelegen.

Viele Hände wärmten sich an den heißen Bechern und die Bratwürste im Brötchen schmeckten nicht nur denen, die mitgelaufen sind. Die Genossen freuten sich auch über all diejenigen, die nicht mehr allzu gut zu Fuß waren und nur zur anschließenden Einkehr dazu stießen. „Mit vielen netten Gesprächen haben wir einen tollen Tag verbracht“, freut sich der Ortsvereinsvorsitzende Matthias Jahn, „wir werden den Neujahrsspaziergang im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholen.“ **red**

Feuerwehr ehrte langjährige Mitglieder

Von 30 zu ehrenden Jubilaren konnten nur zwei die Ehrungen entgegennehmen

Beim Jahresabschluss der Feuerwehr wurden passive Mitglieder geehrt und versäumte Ehrungen nachgeholt, die wegen der Corona-Pandemie hatten ausfallen müssen.

„Heute wollen wir passive Mitglieder ehren“, sagte Jan Winkels, der Vorsitzende des Fördervereins der Feuerwehr. Doch von den knapp 30 zu ehrenden Jubilaren seien nur zwei erschienen, bedauerte Jan Winkels. Nachgeholt wurden zugleich drei Ehrungen aus den Reihen der Einsatzabteilung.

Bei den Ehrungen stand zweifellos Raimund Brau im Mittelpunkt des geselligen Abends. Der 68-Jährige hätte schon 2020 für 50-jährige Treue zur Feuerwehr geehrt werden müssen. Somit kann der gelernte Bauschlosser jetzt schon auf 52 Jahre Zugehörigkeit zum Verein zurückblicken. Ebenfalls geehrt wurde der stellvertretende Gemeindebrandinspektor Martin Reich, der ebenso wie Wolfgang Opitz eine 25-jährige Mitgliedschaft vorweisen kann. Für 50-jährige fördernde Verbundenheit lobte Jan Winkels Karl Ruppert und für 25-jährige Treue Hans Straub. Für 50-Jahre-Mitgliedschaft gibt es eine Urkunde, die Vereinsnadel in Gold und ein graviertes Apfelweinglas.

Das Treffen im Feuerwehrgerätehaus nutzte Gemeindebrandinspektor Marc Rittmeyer, allen Mitgliedern der Einsatzabteilung zu danken. **gs**

Beim Jahresabschlusstreffen der Feuerwehr ehrte Vereinsvorsitzender Jan Winkels (hinten links) die fördernden Mitglieder Karl Ruppert (2.v.l.) und Hans Straub (3.v.l.) sowie Martin Reich (links), Wolfgang Opitz (2.v.r.) und Raimund Brau von der Einsatzabteilung. *Foto: gs*

Nottelefon Sucht
0180 / 365 24 07*
*Festnetzpreis 9 ct / min. Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min.

Selbsthilfegruppen in der Nähe:

- **Gemeinschaft „Sulzbach“** mittwochs, 19 Uhr, Altentagesstätte, „Im Brühl“ 34, 65843 Sulzbach Tel. 0 61 96 / 58 01 20
- **Gemeinschaft „Taunusburg“** freitags, 19 Uhr, ags-Beratungsstelle, Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach Tel. 0 61 92 / 95 20 05

GUTTEMPLER ... SELBSTHILFE UND MEHR

Solaranlagen und Haushaltsgeräte von
Gartenstraße 6 · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 / 1374 · elektro-kollmann@t-online.de
Kollmann Elektro Photovoltaik

Die aktuelle Gruppe des TSG-Männerballets mit den Trainerinnen Yvonne Pleyer (2.v.l.) und Petra Weindorf (rechts). Dritter von rechts in der oberen Reihe Helmut Polley. *Foto: TSG*

Dancing-Queen seit 55 Jahren

TSG-Fassenachter haben ein legendäres Männerballett

Helmut Polley tanzte im Jahr 1969 zum ersten Mal auf der Bühne im Saal des früheren Gasthauses „Zum Taunus“ im Männerballett der Fassenachter der TSG Sulzbach. Er war als Frau verkleidet, trug ein Dirndl, hielt einen Maßkrug in der Hand und zauberte gemeinsam mit Klaus Ewald, Hugo Kranz, Josef Mirwald und Hans-Jürgen Wieczorek einen bayerischen Trachtentanz auf die närrischen Bretter.

Bis heute ist der 72 Jahre alte frühere Maschinenbautechniker dem Männerballett der TSG treu geblieben. Er steht vor seiner 55. Kampagne in einer mittlerweile legendären Truppe, die bei der Narrenschau der TSG Sulzbach am 3. und 4. Februar im Bürgerzentrum Frankfurter Hof unter dem Motto „Seemänner on Tour“ auftritt.

Helmut Polley (vorne links) bei seiner Premiere im Männerballett 1969. *Foto: privat*

Helmut Polley, der seine närrische Karriere 1968 als Büttenschieber startete, ist seit Jahrzehnten die „Dancing Queen“ der Sulzbacher Fassenacht. Ob als bayerische Kellnerin im Dirndl, als Schmetterling, als Bienchen, als Balletteuse im Schwanensee oder als Marylin Monroe-Double ist er Generationen von Sitzungsbesuchern ein Begriff. In der aktuellen Seemannsshow tanzt er die „Möwe“.

Elf Männer im Alter von 23 bis 75 Jahren zählen in diesem Jahr zum Ballett der zum Teil stattlichen Herren, die von Yvonne Pleyer und Petra Weindorf trainiert werden und für die Elfi Rautert die Kostüme schneidert. Zum Team gehören auch Benjamin Britten und Christian Noll, die sich in diesem Jahr eine Auszeit nehmen.

Die Tanzgruppe fiebert den Auftritten Anfang Februar regelrecht entgegen. Denn die letzten Bühnenerlebnisse gab es 2020, als die Herren als Astronauten tänzerisch das Weltall eroberten. Dann wurde zwar eifrig geprobt, doch Corona machte zweimal einen dicken Strich durch die Rechnung. Corona-Frust statt Fastnachts-Lust. Jetzt darf wieder öffentlich getanzt werden.

Getanzt wurde auch während der Corona-Zwangspause. „Die Truppe, die eine verschworene Gemeinschaft ist, hat bis auf die Sommerpause immer geprobt“, sagt Mit-Tänzer Dieter Weindorf, der Leiter der Karneval-Abteilung der TSG. Er ist stolz, dass drei junge Leute zu der Gruppe gestoßen sind: Felix und Florian Hanl und Marius Moser. „Das sind tolle Jungs, die sich sofort wunderbar in die Gruppe integriert haben“, schwärmt der Karnevalsleiter.

Florian Hanl ist mit 23 Jahren der Jüngste, Gerhard Belendorff, den sie liebevoll den Alterspräsidenten nennen, mit 75 Jahren der Älteste. Belendorff, der seit 45 Jahren im Männerballett tanzt, ist damit ein Leuchtturm der Truppe. Und als Leuchtturm – so viel sei verraten – wird er diesmal in der Seemanns-Show strahlen. Viele Tanzjahre auf dem Buckel haben auch Rolf Baumgartl, Helmut Biskamp und Joachim Pfeiffer, die wie alle anderen auch während der Corona-Phase an jedem Dienstag im Saal des Bürgerhauses am Platz an der Linde geprobt haben. Ab Oktober kam eine weitere Probe samstagsnachmittags hinzu. Vor dem Erfolg wird also viel Schweiß vergossen. Jetzt hoffen die Tänzer, dass am Sitzungswochenende auch der Saal voll wird.

Es gibt Karten im Vorverkauf für die Narrenschauen mit dem Motto „Die TSG singt und lacht – endlich wieder Fassenacht!“, die am Freitag, 3. Februar, und am Samstag, 4. Februar, jeweils um 19.11 Uhr im Bürgerzentrum Frankfurter Hof stattfindet. Sie können zum Preis von 18 Euro bei Paulette Erbskorn per E-Mail an p.erbskorn@web.de oder per „WhatsApp“-Nachricht an 0176/32996492 bestellt werden. **red**

Mini-Bahncard für halb Hessen

25 Prozent mit dem „RMV-SparPass“ einsparen

Seit dem 1. Januar ist der „RMV-SparPass“ auf dem Markt. Für zehn Euro können Kurzstrecken-, Einzel- und Tageskarten 30 Tage lang zu einem Rabatt von 25 Prozent im Erwachsenentarif erworben werden.

Der „RMV-SparPass“ ist im gesamten Verbundgebiet flexibel einsetzbar – so gibt es keine Bindung an Kündigungsfristen, Monatsende oder -anfang. „Mit dem ‚RMV-SparPass‘ möchten wir den Gelegenheitsfahrern unseren Nahverkehr schmackhafter machen. Die Besonderheit und ein weiterer Vorteil: Er ist nicht an eine Person gebunden, sondern kann flexibel an Freunde und Verwandte weitergegeben werden. So profitieren gleich mehrere Menschen von vergünstigten Fahrten durch das RMV-Gebiet“, meint Ulrich Krebs, RMV-Aufsichtsratsvorsitzender und Landrat des Hochtaunuskreises.

„Der ‚RMV-SparPass‘ ist wie eine flexible BahnCard für 30 Tage. Er ist das richtige Angebot für all jene, die öfter mit Bus und Bahn unterwegs sind, aber nicht oft genug, dass eine Zeitkarte sich rechnet“, sagt RMV-Geschäftsführer Knut Ringat.

Der „RMV-SparPass“ ist ab sofort über die App „RMVgo“, an Fahrkartenautomaten und in allen Vertriebsstellen erhältlich. Wer den „RMV-SparPass“ auf Chipkarte hinterlegt hat, legt diesen beim Kauf in den Bussen sowie an den Fahrkartenautomaten auf das eTicket-Feld und erhält dann den Rabatt auf das gewünschte Ticket. **red**

Deutsch lernen

Auch 2023 gibt es für Erwachsene wieder die Möglichkeit, bei der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus die deutsche Sprache zu erlernen.

Jeden Dienstag unterrichtet Judith Grafe von 9 Uhr bis 10.30 Uhr zunächst Fortgeschrittene (Niveau B1). Von 11 Uhr bis 12.30 Uhr findet der Basiskurs (Niveau A2) statt. Kursort sind die Räume der Familienbildung im Haus der Kirche in der Händelstraße 52 in Bad Soden. Die Gebühr beträgt zwei Euro pro Termin. Nähere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 06196/560182. Anmeldung werden unter evangelische-familienbildung.de entgegen genommen. **red**

Mainova-Mobil in Sulzbach

Das Main-Info-Mobil von Mainova kommt am Donnerstag, 26. Januar, nach Sulzbach, wo es von 9.30 Uhr bis 12.15 Uhr am Platz an der Linde zu finden ist.

Mainova-Kunden und Interessenten können sich dort von Mainova-Servicemitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen. Der Info-Service umfasst die Beratung zum Thema Energie und Informationen zu innovativen Energielösungen. Ebenso werden Fragen zum Mainova-Tarif sowie Fragen zur Rechnung beantwortet. **red**

Das mobile Infozentrum. *Foto: Mainova*

Tipps für Vereine

Auch im neuen Jahr bietet der Main-Taunus-Kreis kostenlose Fortbildungen für Vereine an. 22 Online-Termine und zwei Präsenzveranstaltungen sind im Landratsamt geplant.

Es soll ein breites Spektrum an Aspekten der Vereinsorganisation abgedeckt werden. „Wir wollen damit einen Beitrag zur Förderung des Ehrenamtes leisten. Ohne den Einsatz engagierter Mitglieder ist ein Vereinsleben nicht denkbar“, fasst Landrat Michael Cyriax zusammen.

Nach Angaben der Ehrenamtsbeauftragten Claudia Kuhn bietet das Programm eine Mischung aus alten und neuen Angeboten, etwa zu den Themen Arbeitsrecht, Umweltschutz, Müllvermeidung, Sicherheit bei Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Satzungen, Mitgliederversammlungen, Steuerrecht und Gewinnung von Ehrenamtlichen.

Im vergangenen Jahr waren den Angaben zufolge 14 Online-Fortbildungen angeboten worden. Insgesamt nahmen rund 1.250 Vereinsvertreterinnen und -vertreter teil. „Die sehr gute Resonanz zeigt: wir haben das passende Angebot für die Vereine gefunden“, erklärt Michael Cyriax.

Das Programm kann auf den Internetseiten des Main-Taunus-Kreises unter der Adresse mtk.org/ehrenamt abgerufen werden. **red**

Informationen aus dem Rathaus

Zeitweilige Beeinträchtigungen durch Wasser- und Kanalarbeiten

Straßensanierungsarbeiten im Weißkirchener- und Kronberger Weg

Das Tiefbauamt der Gemeindeverwaltung informiert, dass aufgrund umfangreicher Wasser- und Kanalarbeiten sowie Erneuerungen im Fahrbahnbereich mit Beeinträchtigungen im Weißkirchener Weg zu rechnen ist. Die Maßnahme soll voraussichtlich in der vierten Kalenderwoche beginnen. Vor Baubeginn wird ein Gutachter die Häuser bzw. Einfriedungen in Augenschein nehmen und die Ergebnisse dokumentieren.

Im Laufe der Baumaßnahme werden Trinkwasseranschlüsse erneuert, Wasserleitungs- und Kanalarbeiten und Straßenarbeiten durchgeführt.

Im Bereich des Kronberger Weges werden im Zuge der Sanierungsarbeiten die Trinkwasseranschlüsse der Hausnummern 1 – 31 erneuert.

Im Anschluss daran wird der Versorger der Deutsche Giga Netz GmbH die Neuverlegung einer Glasfaserleitung, auf beiden Seiten, im Zuge der Baumaßnahme realisieren.

Während der Arbeitszeiten von 07:00 – 17:00 Uhr kann es zu Behinderungen kommen.

Anwohner können zumeist ihre Anwesen anfahren bzw. immer fußläufig erreichen.

Das Parken ist im Baufeld während der Arbeitszeit nur bedingt möglich.

Im Bereich der Kanal- sowie Wasserarbeiten ist die Nutzung der Parkplätze nicht möglich.

Zum Zeitpunkt der Straßenbelagarbeiten sind die Stellplätze nicht nutzbar.

Die Gemeinde bittet alle Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer für daraus resultierende zeitweilige Behinderungen um Verständnis.

Die Müllentsorgung findet an der für die Baustelle vorgesehenen Stelle satt. Eine genauere Detailabstimmung mit dem Entsorgungsbetrieb wird noch erfolgen.

Die Gemeinde informiert die Anwohner in regelmäßigen Abständen über den Fortschritt der Baumaßnahme.

Freizeitgestaltung aktiv formen

Jugendforum sucht engagierte Vorreiterinnen und Vorreiter ab 12 Jahren

Im Organisationsteam des Sulzbacher Jugendforums wird eine Wachablösung fällig. Denn nach mehr als fünf Jahren haben sich die handelnden Akteurinnen und Akteure im vergangenen Jahr als junge Erwachsene aus Altersgründen verabschiedet. Das Jugendhaus und die Gemeinde Sulzbach (Taunus) bedanken sich für deren kontinuierlich hohen Einsatz und wünschen den Ehemaligen alles Gute und einen wundervollen Start in die Ausbildung bzw. ins Studium.

Willst Du sozial und politisch früh Deinen Einfluss geltend machen und in die Fußstapfen der Vorgängerinnen und Vorgänger im Jugendforum treten und bist mindestens 12 Jahre alt? Möchtest Du mit sprudelnden Ideen, Engagement und pfiffigen Aktionen die Freizeitgestaltung der Sulzbacher Jugendlichen bereichern? Dann wende Dich schnell und unkompliziert an das Jugendhaus – am besten kommst Du unter der Woche nachmittags einfach ab 13:00 Uhr in der Staufenstraße 33 vorbei.

Die Mitglieder des Jugendforums, das Unterstützung durch die Jugendarbeit der Gemeinde Sulzbach (Taunus) erfährt, stimmen sich regelmäßig ab, entwickeln gemeinsam Ideen, planen Projekte und setzen diese eigenverantwortlich um.

Das Wetter in Sulzbach

Freitag, 20. 1.	Samstag, 21. 1.	Sonntag, 22. 1.
3° / -5° Schneefall	1° / -3° sonnig	1° / -2° Schneefall
Montag, 23. 1.		
2° / -3° Schneefall		
Dienstag, 24. 1.	**Mittwoch, 25. 1.**	**Donnerstag, 26. 1.**
3° / -3° wolkig	2° / -4° wolkig	3° / -4° Schneefall

Hier könnte Ihre Werbung stehen!
Tel. 06196 / 84 80 80
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

„Es hat immer Spaß gemacht“

Reiterhof feierte 50-jähriges Bestehen mit großem Programm

Im vergangenen Jahr feierten der Sulzbacher Reiterhof und die Reitschule Kranz ihr 50-jähriges Bestehen. Mit einer großen Party am 28. Mai mit der Musikgruppe „Eine Band namens Wanda“, mit einigen Reitturnieren und im Dezember mit einer stimmungsvollen weihnachtlichen Reitershow sowie einem rasanten Springquartett.

Die Reitschule Kranz mit dem dann 1975 gegründeten Reitverein Sulzbach hat Generationen von Pferdefreundinnen und –freunden eine Heimat geboten. „Omis, die bei uns das Reiten gelernt haben, kommen heute mit ihren Enkelkindern zu uns“, sagt Reiterhofchef Michael Kranz. Und seine Eltern Käthchen und Hugo Kranz blicken stolz auf ihr Lebenswerk zurück. Die beiden 86-Jährigen erinnern sich an die Anfänge. Auf ihrem landwirtschaftlichen Betrieb in der Schwalbacher Straße musste wegen der Verbreiterung der Straße die Scheune abgerissen werden. Sie hatten damals ihrem ältesten Sohn Werner ein Pony gekauft. Dem einen Pony folgten weitere. So entstand die Idee, am Ortsrand von Sulzbach ein Anwesen zu bauen und Kinder für das Ponyreiten zu begeistern.

Am 6. Oktober 1972 erfolgte der Umzug in die Mühlstraße, eine kleine Reithalle wurde errichtet. Dann kam der Gedanke, auf Großpferde umzustellen. In Zusammenarbeit mit dem Industriellen Hermann Jäger wurde die große Reithalle errichtet und das Lokal die „Pferdetränke“ eröffnet, in dem bis heute Gäste bewirtet werden. Am Anfang war noch Werner Kranz mit im Betrieb. Seit 2009 führt Michael Kranz den Reiterhof allein.

25 Schulpferde stehen in den Stallungen und dazu etliche Pensionspferde. Mehr als 300 Reitschülerinnen und -schüler werden im Laufe einer Woche betreut. Wochentags am Nachmittag und am Abend von Reitlehrer Michael Kranz, einer weiteren Vollzeitkraft und mehreren Aushilfen. Samstags ist den ganzen Tag über Reitbetrieb parallel in zwei Hallen und sonntags ebenso von 9 bis 14 Uhr.

Die Jüngsten ab vier Jahren haben Spaß im Pony-Club. Die Kinder ab sechs Jahre sind dann an der Longe unterwegs, und die anderen sitzen fest im Sattel, einige sind älter als 70 Jahre. „Viele reiten seit mehr als 20 Jahren auf dem Hof, und einige, die mittlerweile über 50 sind, kommen zurück“, sagt Michael Kranz. 95 Prozent seiner Klientel sind Mädchen und Frauen. „Die Mädchen kommen aus dem Puppenalter heraus, in dem sie kämmen und pflegen, und übertragen das dann auf die Pferde“, sagt Michael Kranz. Der Reiterhofchef ist zufrieden. „Wir haben die Corona-Zeit recht gut verkraftet, obwohl da lange Zeit die Pferde versorgt werden mussten, aber der Reitbetrieb lahmgelegt war“, erläutert Michael Kranz, der stolz ist, dass es eine Warteliste für den Reitunterricht gibt. Aber er spürt auch andererseits, dass wegen der Energiekrise das Geld in den Haushalten knapp wird und Kunden abspringen.

Aber Michael Kranz hadert nicht mit aktuellen Problemen, sondern blickt optimistisch auf die nächsten 50 Jahre. Er hofft, dass sein Sohn Nils, ein erfolgreicher Springreiter, der Betriebswirtschaft und Volkswirtschaft studiert, nach seinem Master-Abschluss in die Fußstapfen des Großvaters und Vaters tritt und den Betrieb übernimmt.

Ein Betrieb, der immer von familiärer Bindung geprägt war und in 50 Jahren zu einem wichtigen Stück Sulzbacher Geschichte geworden ist. Wenn Käthchen Kranz, die auch 32 Jahre als Köchin der gute Geist der „Pferdetränke“ war, mit ihrem Hugo zurückblickt, sagen beide: „Wir haben es angefangen. Wir haben es durchgezogen. Wir haben alles richtig gemacht.“ Und sie fügen hinzu: „Arbeit hatten wir immer. Aber es hat Spaß gemacht.“ **red**

Spaß in der Hütte. ***Ein großer Erfolg war die „Hütten-Gaudi“, die der Kleingartenverein Taunus am vergangenen Samstag in seinem Vereinsheim im Oberliederbacher Weg veranstaltet hat. Trotz nassen Wetters waren Glühwein und Suppe an Ende ausverkauft und es wurde bis nach Mitternacht getanzt und gefeiert.*** *Foto: gs*

Tasso meldet traurigen Rekord

Noch nie wurden zum Jahreswechsel mehr Hunde vermisst

Das Jahr 2023 begann für die in Sulzbach ansässige Tierschutzorganisation „Tasso“ mit einem traurigen Rekord: Mehr als 1.100 Hunde und Katzen wurden rund um den Jahreswechsel vermisst.

Viele von ihnen sind zurück, doch einige Tierhalterinnen und Tierhalter müssen noch auf ihr – hoffentlich eintretendes – „Happy End“ warten.

667 entlaufene Hunde und 500 vermisste Katzen. Das ist die „Tasso“-Bilanz vom 31. Dezember und 1. Januar. In den vergangenen zwei Jahren war der Verkauf von Böllern verboten, 2020 galten zudem strenge Kontaktbeschränkungen. In diesen beiden Jahren hatte sich die Zahl der vermissten Tiere reduziert, blieb aber dennoch auf einem deutlich höheren Niveau als an normalen Tagen. Von 2022 auf 2023 war nun wieder alles erlaubt und verfügbar. Welche Auswirkungen das unter anderem hatte, zeigen die Zahlen der entlaufenen Hunde und Katzen.

Besonders deutlich wird das beim Blick auf die entlaufenen Hunde. Wurden an einem durchschnittlichen Tag im Jahr 2022 rund 88 Hunde vermisst, waren es an Silvester und Neujahr zusammen 667, also 333 Hunde am Tag. Die Silvesternacht ist immer wieder ein Ausnahmezustand bei „Tasso“, konstatiert Heike Wempen-Dany. In diesem Zusammenhang erwähnt sie jedoch auch die überwältigende Hilfsbereitschaft von Tierfreunden und Tierfreundinnen, die sich in dieser Nacht um Hunde und Katzen kümmern, die ihnen zugelaufen sind.

Statt durchschnittlich täglich 246 entlaufenen Katzen waren es an Silvester und Neujahr 500 an zwei Tagen, also lediglich eine minimale Steigerung im Vergleich zu einem normalen Tag. Ganz gleich ob Hunde oder Katzen. „Für Tiere bedeutet die Silvesterböllerei einfach nur enormen Stress. Jeder, der ein Haustier schon einmal durch die Silvesternacht begleitet hat, weiß genau, dass die Tiere Todesängste ausstehen – was natürlich gleichermaßen für Wildtiere gilt. Dabei könnten wir mit dem Verzicht auf privates Feuerwerk diesen Stress und dieses Leid einfach beenden“, sagt Heike Weber, die Leiterin des Bereichs Tierschutz bei „Tasso“. Um das Leid der Tiere langfristig zu lindern, spricht sich „Tasso“ daher für ein von privaten Silvesterkrachern und Feuerwerksraketen aus. **red**

Sänger feiern erfolgreiches Jubiläumsjahr

Sängervereinigung organisierte vier Veranstaltungen zum 150-jährigen Bestehen

Eine positive Bilanz zog die Sulzbacher Sängervereinigung am Ende ihres Jubiläumsjahres 2022. Mit vier Veranstaltungen wurde das 150-jährige Bestehen gefeiert.

Viele Dankesworte fanden die Vorsitzende Brigitte Boje und Chorleiter Heinz Marosch beim Jahresabschlusstreffen im Bürgerhaus. Denn mit vier tollen Veranstaltungen wurde das Jubiläumsjahr 2022 ausgiebig und standesgemäß gefeiert. Die Festlichkeiten begannen im Juli mit einem Empfang im Bürgerzentrum Frankfurter Hof und einem „Swinging Birthday“ mit Helt Oncale und seiner Texas House Band in der Eichwald-Halle.

Fortgesetzt wurde das Jubiläumsprogramm im September mit dem Festkonzert im Schultheißen-Saal des Frankfurter Hofes. Dazu hatten die Sulzbacher Sängerinnen und Sänger den Experimentalchor Frankfurt, den Volkschor „Thalia“ Zeilsheim und das Ensemble „Voice:Ten“ aus Oberursel als stimmgewaltige Gäste eingeladen. Letzteres begeisterte mit einer brillanten Persiflage auf die Operette „Im Weißen Rössel am Wolfgangsee“ und belustigte das Publikum mit heiteren Szenen im „Weißen Bembel“, verlagert an den Maasgrundsee in Oberursel.

Krönender Abschluss war im November das traditionelle Konzert „Herbstzeitlose“, ebenfalls im Bürgerzentrum. Als prominenter Sangesgast beeindruckte Schlager-Altstar Graham Bonny mit Welthits in Deutsch und Englisch aus den 60er- und 70er-Jahren.

Mit einem gemütlichen Beisammensein beendete die Sulzbacher Sängerschar das abgelaufene Jubiläumsjahr in der „Linde“ im Bürgerhaus. Dort wurde nochmals entspannt gesungen, über die beeindruckenden Veranstaltungen reflektiert und bei einem leckeren Abendessen wertvolle Tipps für Aktivitäten in 2023 ausgetauscht. Klaus Wenzel dankte Chorleiter Heinz Marosch mit einem Präsent für dessen ungewöhnliches Engagement im Jubiläumsjahr 2022. **gs**

Auch beim Jahresabschlusstreffen zeigten sich die Sängerinnen und Sänger der Sängervereinigung nochmals stimmgewaltig. *Foto: gs*

Apotheken Notdienst

20. 1. **Quellen-Apotheke** Quellenpark 45 Bad Soden	**24. 1.** **Hof Apotheke** Friedrich-Ebert-Str. 16 Kronberg
21. 1. **Löwen-Apotheke** Hauptstr. 416 Niederhöchstadt	**25. 1.** **Kaysser Apotheke** Bolongarostr. 131, F-Höchst · Tel. 93623328
22. 1. **Burg-Apotheke** Frankfurterstr. 7 Königstein	**26. 1.** **Taunus-Apotheke** Friedrich Ebertstr. 4 Schwalbach
23.1. **Pinguin-Apotheke** Avrilléstr 3 Schwalbach	**27. 1.** **Kur-Apotheke** Alleestr. 1 Bad Soden

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

Günter Schoppet

Günter brachte viele Jahre sein Wissen im Vorstand ein und war stets engagiert.
Seine offene, humorvolle und direkte Art wird uns fehlen.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Freie Wählergemeinschaft Sulzbach (Taunus) e.V.

Den Sulzbacher Anzeiger schon am Donnerstag lesen!

Jetzt kostenlos die E-Paper-Ausgabe bestellen!
info@sulzbacher-anzeiger.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Ein herzliches Dankeschön allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn für die lieben Wünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages.

Besonders danken möchte ich meiner Familie, die mir einen unvergesslichen Tag bereitet hat. Auch möchte ich mich bei den Landfrauen, dem Freundeskreis Schönheide, dem Freundeskreis Jablonec und der Gemeinde Sulzbach sowie den Schulkameraden für ihre Glückwünsche und Geschenke bedanken.

Christa Pruß

Sulzbach (Taunus), im Januar 2023

Rund um Sulzbach

Die „Matchbox Blues Band“ aus Frankfurt ist auch beim 41. „Zulu´s Ball“ wieder mit dabei. Foto: Stolze

„Zulu´s Ball“ ist wieder da

Der Jazzclub Schwalbach lädt am 11. Februar ins Bürgerhaus ein

Nach dreijähriger Corona-bedingter Pause wird der diesjährige 41. Schwalbacher „Zulu´s Ball“ ein ganz besonderes Ereignis für alle Jazzfreunde aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet: Jazzer-Fasching pur ist in den Räumen des Bürgerhauses der Nachbarstadt angesagt, welches sich am Samstag, 11. Februar, von 19 Uhr bis 1 Uhr in eine Jazz-Hall à la New Orleans verwandelt.

Mit Top-Bands verschiedener Stilrichtungen und einem musikalischen Programm der Extraklasse sollen Jazz-, Blues- und Zydekofreunde auf ihre Kosten kommen. Traditionell wird der „Zulu´s Ball“ um 18.45 Uhr mit dem Einmarsch der „Original Zulu´s Brassband“ eröffnet und dann startet auf drei Bühnen mit insgesamt sechs Bands und Solisten das Programm. Ob kostümiert oder nicht, können die Besucherinnen und Besucher tanzen, swingen und genießen.

Im großen Saal beginnt Engelbert Wrobel and Friends mit dem Saxofonisten und Klarinettisten Frank Roberscheuten sowie Chris Hopkins am Piano und weiteren bekannten Jazz-Musikern. Diese Sextett Besetzung verspricht ein besonderes Musikerlebnis. Die Band nimmt ihre Zuhörer mit auf eine Reise durch das Repertoire des klassischen Swing aus der Zeit der 1920er- bis 1940er-Jahre, als Jazz die Musik der Jugend war und ihre größten Erfolge feierte.

Im stündlichen Wechsel dazu stehen die „Mama Shakers“ auf der Bühne. Die Band aus Paris spielt eine bunte Mischung aus tanzbarem Jazz- und Blues-Titeln der 20er- und 30er-Jahre, gewürzt mit schönen und wilden Songs aus dem Fundus des Jazz, Blues und Chansons.

Etwas lauter geht es im Raum 1 zu, der „Blues Corner“. Dafür sorgen zwei Bands: zum einen die sehr beliebte „Matchbox Blues Band“. Die Musiker bieten traditionellen Blues in vielen Schattierungen. Ausgehend vom klassischen Chicago-Blues enthält ihr Repertoire auch swingenden und rockenden „Rhythm & Blues“. Für einen musikalischen Cocktail, der ins Blut geht, sorgt zum anderen die „Ludwig Seuss Band“ aus München. Bereits 2019 haben sie mit klassischem Piano Boogie, Jump Blues und Cajun- und Zydeko-Klängen aus Louisiana begeistert.

Zwei Pianisten zeigen schließlich im Gruppenraum 4, wie virtuos und vielseitig man 88 Tasten beherrschen und dazu noch sein Publikum unterhalten kann: Christoph Oeser und Jan Luley, spielen abwechselnd Boogie Woogie, New Orleans Piano und Gospel.

Weitere Informationen gibt es unter jazzclub-schwalbach.de im Internet. Karten kosten 34 Euro und sind erhältlich unter ticket-regional.de und in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Schwalbacher Rathaus. **red**

Führungen durch den Neubau

Klinikum Höchst zieht Anfang Februar in das neue Gebäude

Der Umzug in den Neubau des Klinikums Höchst naht. Ehe ab 4. Februar dort die ersten Patienten versorgt werden, haben Interessierte die Möglichkeit, den Neubau während geführter Rundgänge zu erkunden.

Das Klinikum bietet am 24. sowie 25. Januar zwischen 14 Uhr und 18 Uhr im Viertelstunden-Takt Führungen für die Öffentlichkeit an. Neben Einblicken in die Notfallaufnahmen für Erwachsene und Kinder, den OP, die Kreißsäle sowie die neue Intensivstation stehen auch Stippvisiten der Stationen und Patientenzimmer auf dem Programm. Aus organisatorischen Gründen liegt die maximale Teilnehmerzahl bei jeweils 20 Gästen pro Gruppe. Eine Führung dauert etwa zwei Stunden. Anmeldungen sind ab sofort über die Internetseite des Klinikums unter varisano.de/klinikum-frankfurt-hoechst/neubau-fuehrungen möglich. **red**

Zwei Talente im Wohnzimmer

Cowhide House Concerts lädt zum ersten Hauskonzert 2023

Den Jahresauftakt der Schwalbacher Wohnzimmerkonzerte von Cowhide House Concerts bestreiten zwei Musiker aus den USA am Mittwoch, 25. Januar, um 18 Uhr: Sarah Walk und Hayfitz.

Sarah Walk aus Los Angeles gilt als großes Talent. „Schon jetzt sind ihre Songs groß, ihre Melodien noch größer“, heißt es auf der Webseite von Cowhide House Concerts. Ihre persönlichen Texte trägt sie mit dunkeltiefer Stimme zu ihrem Klavier- oder Gitarrenspiel vor. 2017 erschien ihr Debütalbum „Little Black Book“. Mittlerweile hat Sarah Walk 2020 ihr zweites Album „Another Me“ herausgebracht, das eine neue Seite ihres musikalischen Schaffens zeigt. Über ihre Songs meint sie: „Ich schreibe über das menschliche Herz, die Stufen, sich selbst zu verlieren und wieder zu finden, vom Akzeptieren und Loslassen. Diese ganze Palette von Gefühlen – ich will sie alle zum Ausdruck bringen.”

Hayfitz komponiert, als selbsternannter Überbringer von „gentle Folk“, zarte Lieder über die feinsten Themen. „Hayfitz hat seine frühe Karriere damit verbracht, ultimativer Verwundbarkeit zu üben, kopfüber in mikroskopische Erinnerungen einzutauchen und die technischen Einzelheiten der Songstruktur für reichhaltigere Klanglandschaften aufzuschlüsseln“, schreiben die Wohnzimmerkonzert-Anbieter.

Anmeldungen werden unter cowhide.eu im Internet entgegen genommen. **red**

Ein Wochenende zum Wohlfühlen

Vom 14. bis 16. April bietet die Evangelische Familienbildung ein „Retreat“ von Frauen für Frauen im Naturpark Saar-Hunsrück an.

Mithilfe von Coaching-Einheiten und sanften Yin-Yoga-Übungen können sich die Teilnehmerinnen in entspannter Atmosphäre ihrer eigenen Ressourcen, Möglichkeiten und Wünsche besinnen. Das Wochenende findet statt in der Seezeitlodge Bostalsee, einem besonderen Spa-Hotel mit verschiedenen Saunen und Dampfbädern, beheiztem Indoor- und Outdoorpool mit Panoramablick. Die Teilnahmegebühr für das Yin-Yoga- und das Coaching-Programm am Samstag und Sonntag sowie die Kursleitung beträgt 240 Euro. Hinzu kommen Kosten für Anreise, Unterkunft und Verpflegung. Spa-Anwendungen können optional hinzugebucht werden. Anmeldungen werden bis zum 16. Februar unter evangelische-familienbildung.de im Internet entgegen genommen. **red**

Blues und Boogie Woogie. ***Am Montag, 23. Januar, findet um 19.30 Uhr ein Jazzkonzert „Swingin´Blues & Boogie Woogie“ im Gemeindezentrum der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15 in Schwalbach statt. Die beiden Musiker Frank Muschalle (links) und Stephan Holstein zeigen auf imposante Weise, was aus einem für beide Seiten perfekten Gefühl entstehen kann. Diese Art von Duo ist laut Jazzclub eine „außergewöhnliche musikalische Delikatesse“. Der Eintritt kostet 20 Euro. Für Schüler und Studenten gibt es 50 Prozent Ermäßigung. Karten gibt es an der Abendkasse.*** *Foto: Pollert*

Fantastische Liebesgeschichten

Kerstin Stefanie Rothenbächer schreibt „Romantasy“-Romane

Die einen mögen Fantasy-Geschichten, die anderen Liebesromane. Die Schwalbacher Autorin Kerstin Stefanie Rothenbächer hat beides zusammengeführt und schreibt „Romantasy“-Romane. Gerade ist ihr neuestes Werk herausgekommen.

In „Die Feder des Kakadus“ entwirft Kerstin Stefanie Rothenbächer auf 458 Seiten gleichermaßen fantastische Welten und gleich zwei hinreißende Liebesgeschichten. Der Roman hat alles, was zu einer ordentlichen Fantasy-Story gehört: Da gibt es böse Tyrannen, magische Zwerge und eben die Feder des Kakadus, die in den richtigen Händen Wunder bewirken kann. Die, die das Buch gelesen haben, sind von dem modernen Märchen sehr angetan. Bei Amazon gibt es durchweg vier und fünf Sterne für das Werk und fast alle Rezensenten schreiben, dass sie von der ersten Seite an regelrecht in die Geschichte hineingezogen worden sind.

Kerstin Stefanie Rothenbächer war im vergangenen Herbst auf der Frankfurter Buchmesse. *Foto: privat*

Dem Buch merkt man an, dass seine Autorin Erfahrung beim Schreiben hat, auch wenn sie noch nicht zu den bekannten Fantasy-Autorinnen gehört. Ein bis zwei Stunden täglich verbringt Kerstin Stefanie Rothenbächer vor dem PC und schreibt. Fünf Romane und neun Gedichtbände sind dabei bisher herausgekommen, die sie im Selbstverlag publiziert hat. Mit dem Schreiben hat die heute 51-Jährige dabei schon als Teenager begonnen. Ihre erste Kurzgeschichte brachte sie als Zwölfjährige zu Papier.

In Schwalbach lebt Kerstin Stefanie Rothenbächer seit 2010. Noch ist die Schriftstellerei ihr großes Hobby. Aber sie träumt davon, dass ihre Romane und Gedichte einmal von einem größeren Publikum gelesen werden. Als ersten Schritt hat sie einen eigenen Youtube-Kanal eingerichtet, auf dem sie regelmäßig ihre zumeist romantischen Gedichte veröffentlicht. „Das wird recht gut angenommen“, freut sie sich.

Wer Bücher von Kerstin Stefanie Rothenbächer kennenlernen möchte, kann sie in jeder Buchhandlung oder bei Amazon und anderen Online-Plattformen bestellen. „Die Feder des Kakadus“ hat die ISBN-Nummer 978-3347662889 und kostet als Taschenbuch 16,49 Euro, als Hardcover 22,99 Euro und als E-Book für Kindle 3,99 Euro.

Aktuell arbeitet Kerstin Stefanie Rothenbächer an einem neuen Gedichtband mit dem Titel „Ich trage Dich auf Flügeln“, der im kommenden Jahr herauskommen soll. **MS**

Nähkurs für Fortgeschrittene

Im Bad Sodener Familienzentrum Schatzinsel startet ein neuer Nähkurs für Fortgeschrittene.

Die gelernte Schneiderin Samira Chighannou teilt ihr Wissen, vermittelt Nähtechniken und gibt fachkundige Hilfestellung – ganz gleich, ob die Teilnehmenden ein eigenes Nähprojekt entwerfen, nach Schnittmuster nähen oder Kleidungsstücke reparieren möchten. Der Kurs läuft vom 19. Januar bis 23. März 2023, jeweils donnerstags von 16.30 Uhr bis 19 Uhr, in der Königsteiner Straße 6a in Bad Soden und kostet 108 Euro. Weitere Informationen und Anmeldungen sind unter evangelische-familienbildung.de erhältlich. **red**

Gastfamilie gesucht

Freiwilliger aus Bolivien benötigt Unterkunft

„DRK Volunta“ sucht in Schwalbach, Sulzbach oder Umgebung eine Gastfamilie beziehungsweise Wohnmöglichkeit für einen Freiwilligen aus Bolivien: Der 21-jährige Sebastian wird sich ab Februar ganztägig in der Kinderzeit-Schule am Kronberger Hang engagieren.

Er wurde auf den Austausch gut vorbereitet und verfügt über Deutschkenntnisse. Sebastian beschäftigt sich in seiner Freizeit mit Fotografie und macht gerne Sport. Während seines Freiwilligendienstes in Schwalbach wird er zusätzlich zur praktischen Tätigkeit auch an Seminartagen teilnehmen.

„Der Anschluss an eine Gastfamilie ist ein großer Pluspunkt“, sagt Ben Praße, der bei Volunta das Süd-Nord-Programm mit koordiniert. Aber auch eine Wohnmöglichkeit auf Zeit bei Senioren, Singles oder in WGs ist herzlich willkommen. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt und bei Volunta steht eine feste Ansprechperson für Fragen zur Verfügung. Zudem gibt es einen regelmäßigen Austausch mit anderen Gastfamilien.

Das Weltwärts-Programm ist der entwicklungspolitische Freiwilligendienst des Bundesministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit. Ausführliche Informationen gibt es unter volunta.de/gastfamilien oder per E-Mail an sued-nord@volunta.de sowie unter der Telefonnummer 0611/9750180. **red**

Spiele waren hart umkämpft

U20-Mannschaft qualifiziert sich für die Hessenmeisterschaft

Mit einer sehr guten Bilanz von 12:0 Punkten und 12:1 Sätzen hatte sich die U20-Volleyballmannschaft der SSVG Eichwald im vergangenen Jahr in der Landesliga Mitte gegen die Teams aus Hanau, Rodheim und Eintracht Frankfurt klar durchgesetzt und durfte somit am Qualifikationsturnier zur Hessenmeisterschaft 2023 teilnehmen.

Als Ausrichter dieses Qualifikationsturniers hatten die Eichwälder am Sonntag die fünf Teams aus Vellmar/Kassel, Hünfeld, Frankfurt, Darmstadt und Rüsselsheim zu Gast. Von diesen sechs Teams sollten sich die besten zwei für die Hessenmeisterschaft qualifizieren. Das Ziel für die Volleyballer aus Schwalbach, Sulzbach und Bad Soden war klar: Einzug ins Finale.

In der Vorrunde hießen die Gruppengegner TG Rüsselsheim und JSG Vellmar/Kassel. Im ersten Spiel gegen Rüsselsheim kam das Team angeführt von Kapitän Eric Luca Fritsche gleich sehr gut aus den Startblöcken und ging schnell mit 10:3 in Führung. Gute Aufschläge und eine hohe Durchschlagskraft in allen Angriffspositionen führten zu einem klaren 25:14-Satzgewinn. Im zweiten Satz leisteten die Rüsselsheimer deutlich mehr Gegenwehr und hatten sogar beim Stand von 22:24 aus Eichwälder Sicht zwei Satzbälle. Doch dann kam Zuspieler Philipp Köhl zum Aufschlag und bewies mit mehreren gefährlichen Spieleröffnungen große Nervenstärke. So konnte das Team den Rückstand noch zu einem 26:24 Satzgewinn drehen. Mit diesem Sieg war bereits die Teilnahme am Halbfinale gesichert.

Im zweiten Spiel des Tages hieß der Gegner JSG Vellmar/Kassel - der Meister der Landesliga Gruppe Nord. Um eine bessere Ausgangsposition für das Halbfinale zu haben, mussten die Eichwälder auch dieses Spiel gewinnen. Die Nordhessen konnten bis jeweils zur Satzmitte gut mithalten, doch zum Satzende setzte sich jeweils das druckvollere und flexiblere Angriffsspiel durch. Tim Best und Henning Schneidrowski über die Mitte, Eric Luca Fritsche, Luis Novosel und Philipp Heesch über außen sowie Jan Krolak über die Diagonale versenkten immer wieder die Bälle im gegnerischen Feld. Mit 25:16 und 25:20 sicherte sich die Spielvereinigung den Sieg und zog als Gruppenerster ins Halbfinale ein.

Gegner im Halbfinale war der Hünfelder SV als Gruppenzweiter der anderen Gruppe. Auch dieses Spiel gewannen die Eichwälder mit 2:0 Sätzen, wobei beide Sätze bis zum Schluss äußerst spannend verliefen. Am Ende waren es in beiden Sätzen die sicheren und gefährlichen Aufschläge des erst 14-jährigen Henning Schneidrowski, die die Weichen für Eichwald auf Sieg stellten. Ausschlaggebend waren die große mannschaftliche Geschlossenheit und der Teamgeist der noch sehr jungen Auswahl. Nach dem verwandelten Matchball in diesem Halbfinale war der Jubel über den Einzug ins Finale und die damit verbundene Qualifikation für die Hessenmeisterschaft am 19. Februar groß.

Im abschließenden Finale gegen ein etwas stärkeres Team vom DSW Darmstadt mussten sich die Eichwälder dann leider knapp, aber verdient mit 23:25 und 22:25 geschlagen geben. Auch in diesem Spiel boten sie wieder eine hervorragende Leistung und forderten dem Gegner in beiden Sätzen bis zum Schluss alles ab. **red**

Die Freude über die Qualifikation für die Hessenmeisterschaft war beim U20-Team riesig. *Foto: privat*

Gartenhütten aufgebrochen

In der Kleingartenanlage am Oberliederbacher Weg waren in der Nacht zum Freitag Einbrecher unterwegs, die mehrere Gartenhäuser aufbrachen.

Bis Freitagnachmittag wurden sieben aufgebrochene Hütten festgestellt. Was die unbekannten Täter entwendeten und wie hoch der Gesamtschaden ist, kann derzeit noch nicht gesagt werden. Hinweise zu den Taten erbittet die Eschborner Polizei unter der Rufnummer 06196/9695-0. **pol**

Das richtige Instrument

Für Sechs- bis Neunjährige, die zwar wissen, dass sie musikinteressiert sind, sich aber noch nicht für das Erlernen eines Instruments entschieden haben, bietet die Musikschule Taunus Orientierungskurse an. Ein Teil davon findet auch in Sulzbach statt.

Dort lernen die Kinder Klavier/Keyboard, Gitarre, Geige, Blockflöte und Schlagzeug kennen. Manchmal entdecken sie dabei eine Vorliebe für ein Instrument, das sie vorher nicht oder kaum kannten. An folgenden Terminen sind noch Plätze frei: montags um 14.20 Uhr, donnerstags um 14.40 Uhr und um 17.10 Uhr. Kursort sind die Räume der Musikschule Taunus in der Steinbacher Straße 23 in Niederhöchstadt.

Die Sulzbacher Kurse finden montags um 17.15 Uhr und dienstags um 17 Uhr und um 17.50 Uhr in der Cretzschmarschule statt.

Die monatliche Rate für die jeweils 50-minütigen Kurse beträgt 49,30 Euro. Sie beginnen im Februar und enden vor den Sommerferien. Weitere Informationen gibt es im Sekretariat der Musikschule Taunus unter der Rufnummer 06173/66110 oder unter musikschule-taunus.de im Internet. Wer sich rasch einen Platz sichern möchte, sollte die Online-Anmeldung nutzen und dort gleich den gewünschten Kurs angeben. **red**

Mitteilungen aus den Vereinen

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sulzbacher Anzeigers. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.

Kreismeister Subin Choi startet bei den anstehenden Bezirksmeisterschaften für den Sulzbacher Tennisverein. *Foto: TVST*

Neuer Kreismeister

Im November hatte das hoffnungsvolle TVST-Talent Subin Choi den Titel „ Kreismeister der Altersklasse U12 männlich“ souverän gewonnen und sich damit für die Bezirksmeisterschaften des Tennisbezirks Wiesbaden (TBW) qualifiziert. Diese finden jetzt vom 3. bis 12.Februar, verteilt auf zwei Wochenenden, in der Boris-Becker-Tennis-Academy in Hochheim statt.

Gestartet wird laut TBW-Ausschreibung in der Altersklasse U12 mit einem 16er-Feld. Dafür ist Subin gemeldet worden und wird derzeit intensiv auf diesen regionalen Wettbewerb vorbereitet. Er nimmt regelmäßig und engagiert, so die Trainer, am Jugend-Wintertraining teil, an dem aktuell 150 Kinder eingeschrieben sind, die vorwiegend in 4er-Gruppen alle Schlagvarianten einüben. Zusätzlich hat Subin noch ein Match orientiertes Einzeltraining, um sich jetzt schon Wettkampf-Praxis zu holen. Mit dem Kreismeister-Titel in der Sporttasche fährt Subin Choi mit viel Selbstvertrauen zu den diesjährigen Bezirksmeisterschaften, bei denen er sich im Vorjahr in der AK U11 einen beachtlichen dritten Platz erkämpfte. Für die Sommer-Punktrunde werden im Jugendbereich neun Mannschaften starten. **Niklas Schmidt**

Impressum

Der Sulzbacher Anzeiger erscheint im:
Schwalbacher Zeitung
Verlag Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
info@sulzbacher-anzeiger.de

Anzeigen:
Ingrid Andersch
Telefon: 06173/98 98 666
anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

Druck:
Coldsetinnovation Fulda
Am Eichenzeller Weg 8
36124 Eichenzell

Verteilung:
Prospektverteilerdienst Malik,
Alzenauer Straße 33a,
63517 Rodenbach,
Tel. 06184/9939800

Redaktionschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 18 Uhr

Druckunterlagenschluss:
Donnerstag, 10 Uhr

Schwalbacher Zeitung — Sulzbacher Anzeiger — Sossenheimer Wochenblatt — Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: **Fax 84 80 82** *oder* **anzeigen@schwalbacher-zeitung.de** *oder* **Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach**

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Mein Text: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe

☐ In der Schwalbacher Zeitung (€ 9,–)
☐ Im Sulzbacher Anzeiger (€ 9,–)
☐ Im Sossenheimer Wochenblatt (€ 9,–)
☐ Im Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen (€ 9,–)

^ Name

Sepa-Lastschriftmandat: Ich ermächtige den Verlag Schwalbacher Zeitung Mathias Schlosser einmalig, die Gebühren für diesen Anzeigenauftrag von meinem unten genannten Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, diese auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

^ Anschrift

^ Datum und Unterschrift

^ Bank

^ IBAN (bzw. Bankleitzahl und Kontonummer)

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2023SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ00000947575

Gasaustritt. *Am vergangenen Samstagabend wurde im Sulzbacher Ortskern Gasgeruch beziehungsweise ein Gasaustritt gemeldet. Gegen 22 Uhr rückte daher die Feuerwehr aus. Bei der Erkundung wurde ein defekter Druckgasbehälter gefunden. Nach dem kontrollierten Abströmen im Freien ging keine Gefahr mehr von dem Behälter aus und der Einsatz konnte beendet werden.* Foto: Feuerwehr

MBS-Schüler lasen gekonnt vor

Vier sechste Klassen lieferten sich ein spannendes Lesestechen

Janina Dannewald ist die neue Lesekönigin der Mendelssohn-Bartholdy-Schule (MBS). Sie hat den Vorlese-Wettbewerb gewonnen und sich im Finale gegen die Gewinner aus den drei Parallelklassen durchgesetzt. Jugendbuchautor Jochen Till als Gast las auch vor und fungierte als Jurymitglied.

Schon zum 35. Mal nahm die MBS am bundesweiten Vorlese-Wettbewerb teil. Dazu waren auch in diesem Schuljahr die Schüler und Schülerinnen der sechsten Klassen aller Schulformen eingeladen worden. In der ersten Runde wurden in den Klassen an allen Schulen die Klassensieger ermittelt, die dann mit den Gewinnern der Parallelklassen in einem Finale zusammenkommen, um als nächsten Schritt den Schulsieger oder die Schulsiegerin in einem Lese-Stechen zu ermitteln. Diese vertreten dann in der zweiten Runde – dem Kreisentscheid - der im Februar stattfindet, ihre Schule. Wer dabei gewinnt, qualifiziert sich für den Bezirksentscheid.

Im Mittelpunkt des Wettlesens stehen Lesefreude und Lesemotivation. Beurteilt werden auch Lesetempo, Aussprache, Textverständnis und Textgestaltung sowie sinngemäße Betonung, Lesetechnik, Interpretation und Textstellenauswahl. So steht es in den Empfehlungen der Vorlese-Ausschreibung. Versprecher werden nicht negativ bewertet. Jeder Teilnehmer darf bis zu fünf Minuten selbst gewählte Kapitel aus seinem Lieblingsbuch vorlesen, bevor danach Passagen aus einem fremden Text vorgetragen werden müssen.

Doch bevor das finale Lese-Stechen begann, las der bekannte Jugendbuchautor Jochen Till, der viele Jahre in Sulzbach wirkte und spannende Literatur für Kinder und Jugendliche schreibt, selbst in der Aula der MBS vor. Dazu hatte er aus seiner erfolgreichen Reihe „Luzifer junior“ den Titel „Zu gut für die Hölle“ ausgewählt, um dann als weiteres Mitglied der Jury den Lesekönig oder die Lesekönigin zu küren.

Als Fremdlektüre hatte Sara Farr, die zusammen mit den Deutschlehrerinnen Silvia Borchert und Cathy Wilczek den Wettbewerb an der MBS organisierte, das Buch „Rico Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel ausgesucht. Um die vier Finalisten in die inhaltliche Stimmung des Fremdtextes zu versetzen, las Sara Farr selbst einige Abschnitte daraus vor.

„Die Entscheidung ist diesmal eindeutig gefallen“, sagte sie vor der Bekanntgabe der Siegerin und der Platzierten nach dem finalen Lesen, das Janina Dannewald aus der Klasse 6g2 gewann. Die Gymnasiastin hatte den Titel „Tom Gates“ von Liz Pichon mitgebracht. Auf den zweiten Platz setzte die Jury Sophie Häuser (6g1). Ihre Buchauswahl: „Selection“ von Kiera Cass. Den dritten Platz vergaben die Juroren an Noah Qualkadi aus der 6f1. Er las aus dem Buch „Miles & Niles – Einer geht noch“ von Jory John/Mac Barnett. Auch der Viertplatzierte Younes Elbkkanoi (6f2) war mit Freude dabei und las aus „Gregs Tagebuch 3 - Jetzt reicht´s“.

Als Belohnung gab es Urkunden und für die Gewinnerin ein von Jochen Till signiertes Buch. Die Platzierten bekamen Buchgutscheine, gestiftet von der Bad Sodener Buchhandlung Boris Riege. „Damit können sich die jungen Leute ihre Titel selbst aussuchen“, erklärte Sara Farr. **gs**

Die diesjährige Lesekönigin der MBS heißt Janina Dannewald (Mitte). Weitere Klassen-Lesesieger sind Noah Qualkadi, Younes Elbkkauoi und Sophie Häuser (von links). Zu den Juroren gehörten (von links) Sara Farr, Silvia Borchert, Jochen Till und Cathy Wilczek. Foto: gs

Kasper und die Schatzsuche

Das „Frabe Figurentheater“ ist im Frankfurter Hof zu Gast

Das Frabe Figurentheater kommt mit dem Stück „Kasper und die Schatzsuche“ am Donnerstag, 26. Januar, um 16 Uhr ins Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“.

Seppel hat eine Schatzkarte beim Aufräumen gefunden. Räuber Schwarzbart kommt zu Besuch. Er bekommt mit, dass es eine Schatzkarte gibt und schon hat er die Hälfte der Schatzkarte. Er macht sich auf dem Weg in den Räuberwald um den Schatz zu finden. Seppel ruft seine Freunde: Kasper und Flocki den Hund. Zu dritt machen sie sich ebenfalls auf den Weg in den Räuberwald, um den Schatz noch vor Schwarzbart zu finden.

Natürlich passieren da noch einige spannende Dinge, aber zum Schluss schaffen es Kasper, Seppel und Flocki den Schatz zu finden. Auch Dank der Kinder, die wichtige Tipps geben für die Schatzsuche.

Reservierungen werden unter frabe-figurentheater.de im Internet sowie unter der Telefonnummer 0174/5999580 entgegen genommen. Die Eintrittskarten kosten acht Euro und ermäßigt sieben Euro. **red**

Am kommenden Donnerstag ist Kasper mit seinem Freund Seppel auf Schatzsuche in Sulzbach. Foto: Frabe Figurentheater

Viele lebendige Geschichten

Schon seit den Herbstferien wurde in den sechsten Klassen der Albert-Einstein-Schule (AES) viel vorgelesen und nach den besten Vorleserinnen und Vorlesern gesucht.

Anfang Dezember war es dann so weit und alle Klassensieger versammelten sich in der Bibliothek. Nach zwei Corona-Jahren durften auch wieder mehr Zuschauer aus den Klassen dabei sein, die „ihre“ Klassensieger eifrig unterstützten.

Für die Klassen traten an: Mia Weinreich (6a), Maja Auerbach (6b), Talha Abu-Tir (6c), Linea Stotz (6d), Leyla Kara (6e), Lana Jeong (6f). In gemütlicher Atmosphäre präsentierten sie spannende und lustige Stellen aus aktuellen Jugendbüchern wie „Feather und Rose“ und „Der Koffer der tausend Zauber“. Auch Bücher aus Serien wie „Die Duftapotheke“, „Lil April“ oder „Woodwalkers“ erfreuten sich großer Beliebtheit. Aber auch ein Klassiker fehlte nicht, nämlich Karl Mays „Durch die Wüste“.

Alle präsentierten ihre Lesungen souverän, sodass es der Jury sehr schwer fiel, sich zu entscheiden. Nach einem spannenden Stechen, bei dem ein unbekannter Text vorgelesen werden musste, setzte sich schließlich Maja Auerbach durch, der es besonders gut gelang, die Atmosphäre von „Krabat“ lebendig werden zu lassen. Maja wird die Albert-Einstein-Schule im Regionalentscheid vertreten.

Alle Teilnehmer konnten sich jeweils über eine Urkunde und einen Büchergutschein seitens des Fördervereins freuen. **red**

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung des Teams an unserer Tankstelle in Sulzbach eine

Teil- oder Vollzeitkraft

Tel. 0172 / 800 11 80

Neues Personal ...

... gefunden durch eine Stellenanzeige im

Sulzbacher Anzeiger

... und auf den fünf Internetseiten unseres Verlags.

Anzeigenannahme:
Telefon: 0 61 96 / 84 80 80
E-Mail: anzeigen@sulzbacher-anzeiger.de

CSM – Cleaning Service Management

Wir suchen per sofort
Reinigungskräfte
auf Mini-Job-Basis für Objekte in Sulzbach/Ts.
Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter 0176 20927612.

Getränke Kreiner

Dein Partner mit Kompetenz für Getränke und Events

Wir sind mit einer der größten Getränkefachgroßhändler im Main-Taunus-Kreis, in der dritten Generation und seit über 70 Jahren in Familienhand.

Wir - das Getränke Kreiner Team - suchen ab sofort Malocher aller Art, oder solche, die es werden wollen.

Gastronomieauslieferungsfahrer C/CE & Beifahrer (m/w/d)

- **Du bist nicht komplett verpeilt.**
- **Du bist in der Lage, dich selbst im Supermarkt mit Grundnahrungsmitteln zu versorgen.**
- **Du beherrschst die Grundrechenarten.**
- **Du kannst lesbare Zahlen schreiben.**
- **Du beherrschst die deutsche Sprache.**
- **Du kannst dich in Deutsch artikulieren.**
- **Du kannst die Uhr lesen.**
- **Termine sind für dich nicht nur leere Verabredungen.**
- **Du hast nach dem einmaligen Tragen eines Bierkastens nicht direkt einen Muskelfaserriss.**
- **Du brauchst nicht in den nächsten 5 Wochen ein Urlaubssemester, weil du erstmal zu dir selbst finden musst.**
- **Du kannst dir vorstellen moderne Lkw zu fahren.**
- **Du kannst dir vorstellen, 5 Tage pro Woche zu arbeiten, ohne gleich an Burnout, oder schlimmer an f... off zu erkranken.**

Dann bist du unser Mann/unsere Frau. Bewirb dich jetzt !!!

Getränke Kreiner GmbH Wiesenstraße 18 • 65843 Sulzbach
Telefon 06196/9587-0 • E-Mail: info@getraenke-kreiner.de

Schüler, Studenten, Rentner und alle anderen aufgepasst! Wir suchen Austräger für den

Sulzbacher Anzeiger

Füllen Sie den Bewerbungscoupon vollständig aus und senden ihn per Post oder Fax an:

Verlag Schwalbacher Zeitung,
Niederräder Straße 5,
65824 Schwalbach,
Fax 06196 / 84 80 82

Bewerbungscoupon

Ja, ich möchte gern freitags den Sulzbacher Anzeiger verteilen.

Name: _____

Vorname: _____

Alter: _____

Straße: _____

Telefon: _____

Ich habe freitags bis zu ..... Stunden Zeit.

Datum, Unterschrift _____

Bei Minderjährigen: Meine Tochter /mein Sohn hat das vorgeschriebene Mindestalter von 14 Jahren. Ich bin damit einverstanden, dass meine Tochter / mein Sohn den Sulzbacher Anzeiger austrägt.

Vorname, Name, Unterschrift _____